

Chobits

Von Kami_no_Kev

Kapitel 15: Eine neue Ära?

Kapitel 15: Eine neue Ära?

Am nächsten Tag waren alle zutiefst geschockt. Frau Hibiya wusste über die Pläne der geheimen Organisation bescheid, deswegen wollten die sie auch umbringen. Sie erzählte: „Die geheime Organisation will die Weltherrschaft aus einem Grund an sich reißen: Sie wollen eine perfekte Welt haben, da die Persocoms die perfekten Lebewesen sind. Deshalb wollen sie mit ihnen die Menschheit ausrotten lassen. Sie wollen deshalb Chii und Freya mitnehmen und es hat den Anschein, dass die Dateien der Chobits nicht von selbst gelöscht werden können. Daran erinnern sie sich noch gut daran oder Herr Motosuwa?“ :Genau! Freya wollte, dass Frau Hibiya alle Daten von ihr löschen sollte, aber es hatte nicht geklappt.“, fügte Hideki hinzu. „Dann stellt diese geheime Organisation die größte Gefahr da, die man annehmen kann. Wir müssen sie aufhalten, sonst haben wir keine Chance mehr!“, sprach Minoru.

Während sie sich noch unterhielten, hatte der Kommissar eine schreckliche Nachricht erhalten. „Diese Monster...“, murmelte er finster. „Herr Minoru, es gibt ein Anruf für sie!“, sagte Yusuki schnell. „Wer ist dran?“, fragte er sogleich. „Der Kommissar.“, antwortete sie. „Guten Tag! Es ist eine schreckliche Nachricht zu uns gekommen! Sie lautet: Sobald die Nacht eingetreten ist, wird die dunkle Armee eintreffen und Tokio verwüsten. Das ist der Anfang einer neuen Ära!“ Alle hatten einen so schweren Schock erlitten, was mit einem Herzinfarkt zu vergleichen ist.

Hideki ging in sein Gästezimmer, saß sich auf sein Bett hin und war verzweifelter als je zuvor. Chii kam in sein Zimmer und fragte: „Hideki... geht es dir nicht gut?“ Er antwortete nicht, sondern packte und umarmte sie. Er legte sich hin, während sie sich neben ihn setzte und küsste. Freya kam ebenfalls in Hideki's Zimmer. Sie sagte mit tränenden Augen: „Du kannst Chii nicht mehr aus deinem Kopf lassen was? Nimm mich an ihrer Stelle...“ Sie ging zu ihm und fasste mit ihren Händen sein Gesicht an. Hideki weißte sie zurück: „Freya! Ich bitte dich! Lass das doch! Ich bin nicht bereit, eine Affäre mit dir zu beginnen, weil ich Chii liebe!“ Er nahm ihre Arme von sein Gesicht und umarmte sie. „Ich will niemanden traurig machen, aber vergiss nicht, dass wir nur Freunde bleiben...“, sagte er und ließ sie los. „Chii, gehen wir nach unten, Lass uns was zu Essen machen!“, fügte Hideki hinzu. Freya rührte sich nicht, sondern murmelte: „Hideki... Ich werde dich noch kriegen...“

Nach den Abendessen wurden alle Fenster und Türen dicht gemacht. Sie saßen alle im Wohnzimmer und hatten den Fernseher angeschaltet, um den Angriff mitverfolgen zu können

„Es ist schrecklich! Tausende von unbekanntem Persocoms brechen in Gebäude ein

und zünden die an! Es wird dringend geraten, die Häuser zu verlassen oder sich gut einzubarrkadiieren!“, rief eine Nachrichtensprecherin. „Wir müssen etwas unternehmen, oder wir haben keine Chance, diese dämliche Organisation zu besiegen!“, sagte Hideki. „Immer mit der Ruhe! Wir müssen warten, sonst riskieren wir unser Leben, wenn wir rausgehen!“, hielt Minoru ihn zurück.

Chii und Freya waren währenddessen im Flur und unterhielten sich. „Chii will Hideki helfen, aber Chii kann nichts machen...“, sprach sie traurig. „Wir können ihn helfen, indem wir diese Persocoms verscheuchen, oder wir sitzen und warten.“, sagte Freya zu ihr. Chii saß sich hin und fing an zu weinen. Ihre Schwester umarmte sie mit den Worten: „Du brauchst nicht zu weinen, Hideki wird das schon schaffen.“ „Chii, was ist los?“, fragte Hideki verwundert. Sie stand auf und sah ihn traurig an. „Chii...“, sagte sie und umarmte ihn. „Keine Sorge, wir schaffen das schon. Da bin ich mir so ziemlich sicher. Ich verspreche es dir.“, sprach er leise und umarmte sie. Chii schmiegte sich an ihn ran. „(Oh Gott! Wieso presst sie ihre Brüste an mich?)“, dachte er erschrocken. Plötzlich küsste sie ihn. Freya ging mit tränenden Augen auf ihr Zimmer, legte sich auf das Bett und weinte. Frau Hibiya kam zu ihr und sprach: „Du kannst ihn immer noch nicht aus dein Kopf lassen was?“ Sie klagte: „Wieso kann er mich auch nicht lieben?“ „Vergiss nicht, dass Chii mit ihm zusammen ist, aber er mag dich halt nur als gute Freundin, deshalb kannst du es nur so akzeptieren.“, antwortete sie. „Aber ich liebe ihn! Was soll ich machen... ich hab's! Ich schalte mich wieder ab...“, fügte sie hinzu und ging. Frau Hibiya konnte es nicht glauben und musste etwas unternehmen.

Plötzlich hörten alle einen lauten Knall. Sie sahen raus und trauten ihre Augen nicht: Minoru's Villa wurde von dunklen Persocoms belagert und hatten dessen Haupttür aufgesprengt. „Los folgt mir!“, rief Minoru und rannten in einen Keller. Dort angekommen drückte er ein Geheimknopf, wobei eine Geheimtür geöffnet wurde. „Wenn wir hier durchgehen, kommen wir in eine U- Bahnstation an. Mit der Bahn verlassen wir Tokio.“, erklärte er. „Müssen wir Tokio verlassen Hideki?“, fragte Chii. „Ja, sonst sind wir der geheimen Organisation ausgeliefert...“, antwortete er. Nach einer Viertelstunde sind sie in der U- Bahnstation, stiegen in eine Bahn ein und verließen Tokio.

Chii setzte sich neben Hideki und sprach: „Hideki, werden wir jemals wieder ein normales Leben führen können? Chii will endlich Hideki heiraten.“ Er sah zu ihr und sagte: „Ich bin mir sicher, dass wir ein normales Leben führen können, aber nur, wenn wir die geheime Organisation besiegt haben.“ Sie umarmte sie und sagte: „Chii glaubt an Hideki...“